

Gedanken zur Offenbarung – Teil 108

Offenbarung Kapitel 19 - Teil 3

Die Hochzeitsgäste

Offenbarung Kapitel 19, Verse 9-10

9Dann sagte er zu mir: »Schreibe: Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!« Weiter sagte er zu mir: »Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.« 10Da warf ich mich ihm zu Füßen nieder, um ihn anzubeten; aber er sagte zu mir: »Nicht doch! Ich bin nur ein Mitknecht von dir und von deinen Brüdern, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!« – Das Zeugnis Jesu nämlich, das ist der Geist der Weissagung (= der Prophetie, oder: des Prophetenstandes).

Hier ist nicht nur von den Gästen die Rede, die das Hochzeitsmahl im Himmel vorbereiten, den Heiligen aus dem Alten Testament, sondern auch von den Gerechten der Erde, welche die 7-jährige Trübsalzeit überlebt haben. Wenn das Hochzeitsmahl des Lammes nicht Teil der Festlichkeiten im Himmel ist, wo passt es dann hinein? Das Hochzeitsmahl wird wahrscheinlich mit den Ereignissen zusammenhängen, die nach der Schlacht von Harmagedon geschehen.

Die Worte Gottes sind wahrhaftig und werden sich mit Sicherheit erfüllen. Nichts, was der himmlische Vater Seinem Sohn offenbart hat, dass Er uns mitteilen soll, wird unerfüllt bleiben.

Es gibt zwei Gruppen von Seligen:

1. Die Brautgemeinde von Jesus Christus

Offenbarung Kapitel 19, Vers 7

Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Braut hat sich gerüstet.

2. Die Hochzeitsgäste

Vers 9 „Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes GELADEN sind!“

Es sind die klugen Jungfrauen von:

Matthäus Kapitel 25, Verse 1-12

„Aldann wird das Himmelreich zehn Jungfrauen gleichen, die sich mit ihren Lampen in der Hand zur Einholung des Bräutigams aufmachten. 2Fünf von ihnen waren töricht und fünf klug; 3denn die törichten nahmen wohl ihre Lampen, nahmen aber kein Öl mit; 4die klugen dagegen nahmen außer ihren Lampen auch noch Öl in den Gefäßen mit sich. 5Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle müde und schliefen ein. 6Um Mitternacht aber erscholl ein Geschrei: ›Der Bräutigam ist da! Macht euch auf, Ihn zu empfangen!‹ 7Da erhoben sich jene Jungfrauen alle vom Schlaf und brachten ihre Lampen in Ordnung; 8die törichten aber sagten zu den klugen: ›Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen wollen ausgehen!‹ 9Da antworteten die klugen: ›Nein, es würde für uns und euch nicht reichen; geht lieber zu den Krämern und kauft euch welches!‹ 10Während sie nun hingingen, um Öl einzukaufen, kam der Bräutigam, und die Jungfrauen, welche in Bereitschaft waren, gingen mit ihm zum Hochzeitsmahl hinein, und die Tür wurde verschlossen. 11Später kamen dann auch noch die übrigen Jungfrauen und

riefen: »HERR, HERR, öffne uns doch!« 12ER aber gab ihnen zur Antwort: 'Wahrlich ICH sage euch: ICH kenne euch nicht!« 13Darum seid wachsam, denn Tag und Stunde sind euch unbekannt.'«

Die Hochzeitsgäste tragen zwar hochzeitliche Kleider, aber NICHT das weiße, leuchtende Hochzeitsgewand aus Leinwand.

Der Engel will dem Apostel Johannes deutlich machen, dass jeder, der das Zeugnis von Jesus Christus hat, prophetische Themen mit äußerster Sorgfalt auslegen soll und dass er NIEMALS die Tatsache verdunkelt, dass Jesus Christus wie in allem das A und O, das Alpha und das Omega ist und im Zentrum der Menschheitsgeschichte steht. Nur dann befindet sich der Gläubige im Geist der Wahrheit und wird vom Heiligen Geist recht geführt, was man „geistige Wiedergeburt“ nennt. Daran sollten sich alle halten, die Zeugnis von Jesus Christus geben. Für ein wahres Gotteskind liegt die Zukunft nicht im Dunkeln, sondern leuchtet hell vor seinen Augen, so dass es sie jedem, der die Wahrheit darüber erfahren will, biblisch erklären kann und soll.

Römer Kapitel 8, Vers 16

Eben dieser (Heilige) Geist ist es, der vereint mit unserem Geiste Ihm (dem himmlischen Vater) bezeugt, dass wir Gottes Kinder sind.

Es ist derselbe Geist, der zusammen mit der Braut dem Bräutigam zuruft:

Offenbarung Kapitel 22, Vers 17

Und der (Heilige) Geist und die Braut sagen: »Komm!«, und wer es hört, der sage: »Komm!«, und wen da dürstet, der komme! Wer Verlangen trägt, der empfangen Wasser des Lebens umsonst!

Dies ist gleichzeitig ein Aufruf an die Unerlöstten, die noch nicht gerettet sind, zu Jesus Christus zu kommen und ein Ruf an den Bräutigam, zunächst für Seine Braut zur Entrückung zu kommen und dann mit ihr zusammen Seine Königsherrschaft auf der Erde anzutreten.

Dass der Engel dem Apostel Johannes erklärt, dass er nicht angebetet werden darf, soll uns allen eine Lehre sein, dass wir in unserem Glaubensleben keine Engel, Heiligen und Toten anbeten sollen und nichts über Jesus Christus stellen, keine Kirche, keine Sakramente, keine falsche Lehre!

Kolosser Kapitel 2, Vers 18

Niemand soll euch verurteilen (oder: den Siegespreis absprechen), indem er sich in demutsvollem Wesen und in Verehrung der Engel gefällt, sich mit Gesichtern brüstet (= wichtig macht), ohne Grund von seinem fleischlichen Sinn aufgeblasen ist.

Alles, was man über Jesus Christus oder Ihm gleichstellt, ist ein Götze. Den einzigen Stellvertreter, den Er hier bis zur Entrückung auf der Erde hat ist der Heilige Geist.

Johannes Kapitel 16, Vers 13

Wenn aber Jener gekommen ist, der Geist der Wahrheit, Der wird euch in die ganze (= volle) Wahrheit einführen; denn Er wird nicht von sich selbst aus reden, sondern was Er hört, das wird Er reden und euch das Zukünftige verkündigen.

Das ist der Geist der Weissagung, denn der Heilige Geist verkündet NUR

das, was Jesus Christus Ihm eingibt. Somit braucht es keinen menschlichen Stellvertreter Christi auf Erden, denn in jedem wiedergeborenen Christen wohnt der Heilige Geist. Ohne den Heiligen Geist vermag kein Mensch die Bibel zu verstehen.

Die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde

Offenbarung Kapitel 19, Verse 11-12

11Dann sah ich den Himmel offen stehen und erblickte ein weißes Ross; der auf ihm sitzende Reiter heißt ›Treu und Wahrhaftig‹; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. 12Seine Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an sich (oder: an ihnen) einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm selbst kennt.

Der Himmel steht offen; und alles, was Johannes jetzt sieht, findet dort statt. Was uns ganz besonders freut ist die Tatsache, dass es im Himmel auch Tiere gibt. Sie werden zwar anders sein, als wir sie hier auf der Erde kennen, aber es gibt sie.

Auch im Alten Testament ist davon die Rede.

2.Könige Kapitel 2, Verse 11-12

Während sie (Elias und Elisa) dann im Gespräch miteinander immer weiter gingen, erschien plötzlich ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen und trennte beide voneinander; und Elia fuhr im Wettersturm zum Himmel empor.

2.Könige Kapitel 6, Vers 17

Hierauf betete Elisa mit den Worten: »HERR, öffne ihm doch die Augen, damit er sehe!« Da öffnete der HERR dem Diener die Augen, und als er

hinblickte, sah er, wie das Gebirge rings um Elisa her voll von feurigen Rossen und Wagen war.

Hier, in **Offbg 19: 11-12** befinden wir uns zeitlich am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit. Das weiße Pferd steht für königliche Würde, Gericht, Krieg und Gerechtigkeit. Auf diesem königlichen Kriegsgross sitzt Jesus Christus jetzt im Vergleich zu Seinem Einzug in Jerusalem, als Er noch auf der Erde weilte. Da benutzte Er ein Eselsfüllen, als Symbol für Seine Sanftmut. Kurz darauf ließ Er sich als Lamm Gottes zur Schlachtbank auf Golgatha führen.

Wenn Jesus Christus wieder zurück auf die Erde kommt, wird es auf der Welt viele geben, die Seine Macht in Frage stellen und Ihn nicht als König der Erde anerkennen wollen. Nun kommt Er, um das Reich des Fürsten dieser Welt (Satan) und dessen Herrschaft zu zerschlagen. Im Gegensatz zu dem Reiter auf dem weißen Pferd in **Offenbarung Kapitel 6** muss Er die Welt NICHT erobern ...

Offenbarung Kapitel 6, Verse 1-2

Nun sah ich, wie das Lamm eines (oder: das erste) von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines (oder: das erste) von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!« 2Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter) hatte einen Bogen; es wurde ihm ein (Sieges-) Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg.

... sondern Jesus Christus hat die Königswürde bereits empfangen, weil Sein Titel „König der König und HERR aller Herren“ schon auf Seinem Gewand geschrieben steht ...

Offenbarung Kapitel 19, Vers 16

An Seinem Gewande (oder: Mantel), und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »König der Könige und HERR der Herren«.

... und an Seinem Namen „Treu und Wahrhaftig“, der auch bestätigt wird durch:

Offenbarung Kapitel 3, Vers 14

»Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: 'So spricht Der, welcher (das) Amen ist (oder: Amen heißt), der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang (oder: Ursprung) der Schöpfung Gottes (Kol 1,15.18).

Kolosser Kapitel 1, Verse 15 + 18

15 ER ist ja das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller (= der ganzen) Schöpfung.

18 Ferner ist Er das Haupt des (oder: Seines) Leibes, nämlich der Gemeinde: ER ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, Er, der in allen Beziehungen den Vorrang haben (= der Erste sein) sollte.

ER heißt „treu“, weil Er kein Vertrauen enttäuscht und alle Seine Verheißungen zu 100 % erfüllt. ER heißt „wahrhaftig“, weil es wahr ist, dass Er vor der 7-jährigen Trübsalzeit zur Entrückung Seiner Braut mit den Wolken in den Luftbereich der Erde kommen wird und am Ende dieser Gerichtsperiode mit Seinen himmlischen Heerscharen durch die Wolken des Himmels auf die Erde zurückkehrt, um gegen Seine Feinde zu kämpfen und sie in Seiner göttlichen Gerechtigkeit in die ewige Verdammnis zu verurteilen.

Hier haben wir das Ende der Geschichte vor Augen. Während sich der jüdische gläubige Überrest der völligen Vernichtung durch die riesige Armee, angeführt vom Antichristen, gegenüber sieht, kommt der Oberbefehlshaber

der Armee des allmächtigen Gottes, Jesus Christus, mit den himmlischen Heerscharen durch die Wolken auf die Erde. ER, dessen Name „Treu und Wahrhaftig“ ist, kommt, um Seine restlichen Verheißungen in Erfüllung zu bringen und um mit den Mächten der Finsternis zu kämpfen. Der Tisch ist gedeckt für das große Fest des allmächtigen Gottes.

Die Augen des Reiters auf dem weißen Pferd sind „wie eine Feuerflamme“. Das erinnert uns an:

Offenbarung Kapitel 1, Vers 14

Sein Haupt(haar) aber und Seine (Bart)haare waren so weiß wie schneeweiße Wolle und Seine Augen wie eine Feuerflamme.

So sah Johannes Ihn in der Vision über die 7 Gemeinden. Dort war Er als der HERR der Gemeinde zu sehen. Da war noch keine Krone auf Seinem Haupt.

Im Gegensatz dazu schauen wir Jesus Christus hier in **Offenbarung Kapitel 19**, wie Er viele Kronen trägt. Das sind die königlichen Diademe von **Offenbarung Kapitel 6**, die für Seine Autorität und Macht zum Regieren stehen, nicht so wie die Kronen oder Siegeskränze, die an anderer Stelle im Neuen Testament beschrieben werden. Jesus Christus erscheint nun als „König der Könige und HERR der Herren“.

In Seinen Augen, die „wie eine Feuerflamme“ leuchten, spiegelt sich der ganze Zorn Gottes wider. Mit diesem Zornesfeuer vernichtet Er alles Unreine und Unheilige.

In der Welt, in der wir leben, sind die Namen von Jesus Christus fast so zahlreich wie die Sprachen der Menschen. Wenn Er jedoch vom Himmel

zurück auf die Erde kommt, wird Er einen einzigen neuen Namen haben, mit dem Ihn alle Völker anreden werden. Das wird dann die Erfüllung sein von:

Sacharja Kapitel 14, Vers 9

Der HERR wird dann König sein über die ganze Erde; an jenem Tage wird der HERR der alleinige (Gott) sein und Sein Name ›der Einzige‹ (oder: Allein anerkannt).

Offenbarung Kapitel 19, Verse 13-14

13Bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (oder: Mantel), und Sein Name lautet ›das Wort Gottes‹. 14Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand angetan.

Dass das Gewand von Jesus Christus in Blut getaucht ist, hat verschiedene Bedeutungen:

1.

Es ist ein Zeichen für Seine Würde im Vergleich zu den Kleidern der Heiligen, die weiß und aus feinstem Leinen sind.

2.

Es ist ein Zeichen dafür, dass Er das geschlachtete Lamm Gottes ist. Das soll der Welt bei Seiner Wiederkunft auf die Erde nicht verborgen bleiben.

3.

Darauf befindet sich das Blut Seiner Feinde.

Offenbarung Kapitel 14, Vers 20

Hierauf wurde die Kelter draußen vor der Stadt getreten (Jes 63,3; Joel 4,13):

Da kam Blut aus der Kelter hervor bis hinauf an die Zügel der Pferde (und ergoss sich) sechzehnhundert Stadien (d.h. vierzig Meilen = 296 Kilometer) weit.

Jesaja Kapitel 63, Verse 1-6

Wer ist es, der dort von Edom herkommt, von Bozra in hochroten Kleidern? Prächtig ist Er in Seinem Gewand, stolz schreitet Er einher in der Fülle Seiner Kraft. »ICH bin es, Der mit Gerechtigkeit redet, Der reiche Mittel hat zu retten.« [2](#)»Woher rührt das Rot an Deinem Gewande, und warum sehen Deine Kleider aus wie die eines Keltertreters?« [3](#)»Die Kelter habe ICH getreten, ICH allein, denn von den Völkern stand niemand Mir bei; da habe ICH sie in Meinem Zorn niedergetreten und in Meinem Grimm zerstampft; dabei ist ihr Lebenssaft an Meine Kleider gespritzt, so dass ICH Meine ganze Gewandung besudelt habe. [4](#)Denn ein Tag der Rache lag Mir im Sinn, und das Jahr Meiner Erlösung war gekommen. [5](#)ICH schaute Mich um, doch niemand war da, um zu helfen; ICH blickte erstaunt umher, doch niemand war da, der Mir beistand; da hat Mein Arm Mir geholfen, und Mein Grimm, der hat Mir Beistand geleistet. [6](#)So habe ICH denn Völker in Meinem Zorn niedergetreten und sie in Meinem Grimm zerschmettert und habe ihren Lebenssaft zur Erde rinnen lassen.«

Psalmen Kapitel 68, Verse 22-24

[22](#)Ja, Gott zerschmettert das Haupt Seiner Feinde, den Haarscheitel dessen, der in seinen Sünden einhergeht. [23](#)Der Allherr hat verheißen: »Aus Basan bring' ICH (sie) heim, ja bringe (sie) heim aus den Tiefen des Meeres, [24](#)auf dass Du (Jesus Christus) in Blut Deine Füße badest und die Zunge Deiner Hunde an den Feinden sich letze.«

ER hat allen Grund, mit dem Feind Gottes abzurechnen: Die Vergeltung für

Sein eigenes Blut, dessen Name „das Wort Gottes“ lautet, weil Er die Wahrheit des himmlischen Vaters auf Erden verkündigt hat. Wegen Satan und der Sünde, die er in die Welt gebracht hat, musste das Lamm Gottes Sein kostbares Blut vergießen. Jetzt ist der Tag der Abrechnung gekommen.

Römer Kapitel 12, Vers 19

Rächet euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum (= überlasst das) dem (göttlichen) Zorn (oder: Strafgericht); denn es steht geschrieben (5.Mose 32,35): »Mein ist die Rache, ICH will vergelten, spricht der HERR.«

In **Offbg 19: 7-8** wird uns aufgezeigt, dass die Braut des Lammes weiße Kleider trägt, weil sie vor dem himmlischen Vater durch das vergossene Blut von Jesus Christus als gerecht gemacht angesehen werden. Dabei handelt es sich um diejenigen, die Jesus Christus auf weißen Pferden folgen, wenn Er auf die Erde zurückkehrt.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 14

Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand angetan.

Jede Jüngerin und jeder Jünger, der Jesus Christus im irdischen Leben nachgefolgt ist, wird zu dieser himmlischen Heeresschar gehören.

Matthäus Kapitel 19, Verse 28-29

28Jesus antwortete ihnen: „Wahrlich ICH sage euch: Ihr, die ihr Mir nachgefolgt seid, werdet bei der Wiedergeburt (= bei der Neugestaltung aller Dinge), wenn der Menschensohn auf dem Thron Seiner Herrlichkeit sitzt, gleichfalls auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten (= regieren). 29Und jeder, der um Meines Namens willen Brüder oder

Schwestern, Vater oder Mutter, Weib oder Kinder, Äcker oder Häuser verlassen hat, wird viel mal Wertvolleres empfangen und ewiges Leben erben.“

Offenbarung Kapitel 19, Verse 7-8

7Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Braut hat sich gerüstet, 8und ihr ist verliehen worden, sich in glänzend weiße Leinwand zu kleiden«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechtatzen (15,4) der Heiligen.

Dieses leuchtende Weiß scheint die Wolken am Himmel zu erzeugen, durch die sich Jesus Christus und die Heiligen offenbaren.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)